

GV vom 15. Mai 2018

Grossaufmarsch im Eichhofsäali

Die 144. GV des Quartiervereins Obergrund fand im neu eröffneten Restaurant Eichhof statt. Das grosse Echo der Mitglieder sorgte für knappe Platzverhältnisse. Dank der kurzweiligen Leitung durch das GV-Programm von Co-Präsident Andreas Gervasi tat dies der guten Stimmung und Atmosphäre jedoch keinen Abbruch.

Text: Barbara Küttel, Bild: René Sager



Mit ganz so vielen interessierten Mitgliedern hatte der Vorstand des Quartiervereins im Vorfeld der GV dann doch nicht gerechnet. Die Freude über das Interesse war aber natürlich gross und mit Elan wurden alle vorhandenen Stühle in den Saal des Restaurants Eichhof getragen.

Co-Präsident Andreas Gervasi berichtete kurz und knackig von der Teilnahme an zahlreichen Workshops, Echoräumen, Informationsveranstaltungen, Treffen und Gesprächen, zu denen der Quartierverein im vergangenen Jahr eingeladen wurde. Auch wenn unsere Inputs nicht immer auf offene Ohren stiessen, brachte sich der Quartierverein jeweils engagiert ein, so Gervasi.

Traditioneller Regen am Quartierfest

Neben der Teilnahme an diesen meist städtischen Veranstaltungen, organisierte der Quartierverein auch dieses Jahr eigene Anlässe. So eröffneten u.a. die Besichtigung der Sternwarte, die ersten zwei Teile der Uelihof-Trilogie, oder auch das traditio-

nelle Quartierfest Möglichkeiten zur Begegnung und dem Austausch im Quartier. Das Quartierfest fand im Anschluss an die Eröffnung der neuen Veloachse «Freigleis» statt und lieferte den interessierten Besuchern aus der Stadt einen guten Grund noch etwas länger im Obergrundquartier zu verweilen. Unter anderem dank der musikalischen Einlagen von Kathrin Wüthrich und den Chamber Nihilist trotzten viele dann auch dem aufkommenden Gewitter.

Dankeschön und Willkommen

Zwei langjährige Vorstandsmitglieder musste der Quartierverein an der GV 2018 verabschieden: Claudine Knobel, Mitgliederwesen und Kasse seit 2012 sowie Kuno Kälin seit 2009 u.a. Redaktion Quartierzeitung, traten aus dem Vorstand aus. Beide wurden herzlich und mit grossem Applaus verdankt. Neu in den Vorstand gewählt wurde Christian Hochstrasser, der das Ressort Finanzen übernimmt. Damit und durch eine Neuverteilung der Aufgaben ist der Vorstand nach wie vor sehr gut aufgestellt. Ebenfalls mit grossem Dank verabschiedet wurden Marianne und Felix Schönbächler, welche mit grossem Einsatz für eine breite Verteilung der Quartierzeitung sorgten.

Neben diesen Änderungen kann der Quartierverein im vergangenen Jahr eine erfreuliche Annäherung von Aus- und Eintrittten verzeichnen. Um die Vereinsfinanzen längerfristig im Lot zu halten, beantragte der Vorstand den Mitgliedern eine moderate Beitragserhöhung von jeweils CHF 5 pro Mitglieder-kategorie. Co-Präsident Gervasi informierte die Mitglieder kurz und schmerzlos über diese Änderung und stiess damit auf klare Zustimmung.

Dank an den Quartierverein kam dann direkt von Stadtrat Adrian Borgula. Er betonte, dass die Quartiervereine gefordert und gefragt seien und deren Rückmeldungen von der Stadt sehr geschätzt werden.

Leben auf die (Quartier-) Brache

Ganz zum Schluss informierte der Verein Kubra über die Nutzung der Brache Eichwäldli. Die Fläche zwischen Quartier, Wald und Gelände der IG Arbeit soll als erstes für ein kleines Public Viewing während der Fussball WM genutzt und danach für weitere fünf Jahre als Quartiertreffpunkt zugänglich gemacht werden. Das alles dank der Initiative einiger Quartierbewohnerinnen und -bewohner, die sich für die sinnvolle und quartiernahe Nutzung dieser Fläche einsetzen. Der Quartierverein Obergrund freut sich sehr über diese Quartieraufwertung.